

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
ERSTES KAPITEL Die gegenwärtige Situation der Psychologie	13
I. DIE METHODENDISKUSSION	13
II. KRITISCHER KOMMENTAR	16
1. Objektivität in der wissenschaftlichen Psychologie	17
2. Der Platz der Mathematik in der Psychologie	18
3. Die Psychologie des Alltags und die wissenschaftliche Psychologie	20
4. Einige Anmerkungen über die Persönlichkeitswissenschaft	22
III. DIE PROBLEMATIK DER KLINISCHEN PSYCHODIAGNOSTIK	24
1. Idiographisches und nomothetisches Verfahren	25
2. Die Aufgabe der Psychodiagnostik	28
3. Kritik an den projektiven Methoden	30
ZWEITES KAPITEL Die psychodiagnostische Untersuchung	33
1. Einige Begriffsbestimmungen	33
2. Die Ausgangspunkte des Psychodiagnostikers	35
3. Die psychologische Fragestellung	36
4. Probleme der Einleitung und Durchführung von Testuntersuchungen	38
5. Das Problem der Normen	40
6. Die Person des Psychodiagnostikers als »Variable«	41
7. Einführungsgespräch und Exploration	44
8. Bestimmung von Eigenschaften	46
9. Hypothesen	50
10. Interpretationen	51
11. Testpsychologische Konsequenzen der psychologischen Fragestellung	54
12. Die Reihenfolge der Tests	55
13. Die Intelligenzuntersuchung	56
14. Zwei Arten der Evidenz	57
15. Die Anwendbarkeit projektiver Verfahren	58
16. Das Gutachten	62
DRITTES KAPITEL Syllogistische und natürliche Urteilsfindung	67
I. DIE INFERENZTHEORIE (SCHLUSSFOLGERUNGSTHEORIE) VON SARBIN, TAFT UND BAILEY	67
1. Zielsetzung und Standortbestimmung	67
2. Das System der Voraussetzungen (»postulate-system«)	69
3. Die ökologische Organisation	70
4. Die kognitive Organisation	72
5. Die wechselseitige Einwirkung der ökologischen und der kognitiven Organisation	73
6. Die Mängel der klinischen Inferenz	78
7. Reaktionen in der Literatur	82
8. Vorläufige Würdigung	85

II. NEWMANS ANALYSE DER INFERENZ	90
1. »A Grammar of Assent« – »Entwurf einer Zustimmungslehre«	90
2. Zusammenfassende Darstellung der »Grammar of Assent«	91
a) Einige Begriffsbestimmungen b) Der Wert und die Grenzen der formalen Logik c) Das implizite Folgern d) Der Folgerungssinn (»The Illative Sense«) e) Gewißheit und Wahrheit f) Einige historische Hintergründe der »Grammar of Assent«	
3. Die Bedeutung der »Grammar of Assent« für die Psychologie	103
VIERTES KAPITEL Varianten psychodiagnostischer Denkprozesse	106
1. Formen der psychodiagnostischen Schlußfolgerung	107
a) Die formal-logische Form der Inferenz b) Die »informale« Folgerung c) Die »natürliche« Folgerung	
2. Empirische Untersuchung des klinisch-psychologischen Denkprozesses	115
3. Der psychodiagnostische Denkprozeß in aktualgenetischer Betrachtung	119
4. Ein Fall aus der Praxis	125
5. Analyse der psychodiagnostischen Urteilsfindung über diesen Patienten	128
6. Die Konvergenzmethode in der Geschichtswissenschaft	136
7. Gewißheit und Wahrscheinlichkeit	138
8. Die psychologische Beratung	140
FÜNFTES KAPITEL Die bessere wissenschaftliche Fundierung der psychodiagnostischen Praxis – Probleme und Möglichkeiten	146
1. Der Beitrag der Forschung zum Beurteilen Anderer	149
a) Der Zusammenhang zwischen subjektiver Gewißheit und Urteilsrichtigkeit b) Der Einfluß der Ausbildung des Psychologen auf die Richtigkeit seines Urteils c) Eigenschaften guter Beurteiler	
2. Probleme beim Auswerten kombinierter Gegebenheiten	159
3. Der psychologische Test	164
4. Der Psychodiagnostiker im Lichte der »Entscheidungslehre« (Decision Theory)	168
Schlußbetrachtung	172
Englische, französische und lateinische Zitate	177
Literatur	186